

Wiesbadener Tagblatt.

No. 96

Montag den 25. April

1864.

Die bestehende polizeiliche Verfügung, wonach das Mitnehmen der Hunde in die den Kurjaal umgebenden Anlagen bei Strafe verboten ist, wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 20. April 1864.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Röfeler.

Die Erhebung des 2. Simpels Staatssteuer pro 1864 beginnt in hiesiger Stadt mit dem 18. April.

Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert, binnen 14 Tagen Zahlung anher zu leisten.

Wiesbaden, 16. April 1864.

Herzogliches Steueramt.

Dienstag den 26. d. M. Vormittags 10 Uhr wird die frühere Jagdremise zwischen den Gemarkungen Vierstadt und Wiesbaden No. 11, 124 des Stockbuchs von Vierstadt, im Gehalte von 18 Ruthen 96 Schuh auf die Dauer von 9 Jahren, zur Benutzung als Ackerland, auf der Recepturstube dahier verpachtet.

Wiesbaden, den 22. April 1864.
243

Herzogl. Nass. Receptur.
Schenk.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 4. Mai d. Js. Vormittags 10 Uhr anfangend, kommt im Domänialwalddistrikt Wiesbaderhaag a und b, Oberförsterei Platte, Gemarkung Wehen, folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung, auf Credit bis zum 1. September d. Js.:

26 1/2 Klafter buchen Scheitholz,
18 3/4 " " Brügelholz,
3 1/2 " gemischtes Brügelholz,
2200 Stück buchene Wellen,
750 " gemischte Wellen und
14 1/4 Klafter Stockholz.

Weidenstadt, den 21. April 1864.

Herzogliche Receptur.

Betté.

83

Befanntmachung.

Dienstag den 26. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, sollen die in Folge der Consolidation des Weidenbornfeldes in die Wege gefallenen Bäume an Ort und Stelle versteigert werden. Die Steigliebhaber wollen sich auf der Erbenheimer Chaussee bei dem Seulberger'schen Hause versammeln.

Wiesbaden, den 22. April 1864.
6109

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Befanntmachung.

Herr Jakob Roths dahier will Dienstag den 26. d. M. Vormittags 10 Uhr in seinem Hause Panggasse 11 eine Parthie Gartentische, Bänke und

Stühle, welche sich besonders für Gartenwirthschaften eignen, gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen
Wiesbaden, den 19. April 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

5894

Bekanntmachung.

Montag den 9. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, lassen die Erben der verstorbenen Frau Reinhard Faust Wittve von hier die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

- Stad.-No. Rth. Sch.
- 1) 2725 59 — Acker vor der Hainbrück zw. August Momberger und August Wegandt;
 - 2) 2726 59 — Acker vor der Hainbrück zw. August Wegandt und Carl Trapp;
 - 3) 2732 83 80 Acker ober der Blumenwies zw. Joh. Georg Heinrich Weil und Carl Wagemann;
 - 4) — 52 4 Wiese „Seeroben“ zw. Andreas Daniel Kimmel und Carl Noll;
 - 5) — 92 79 Acker „Ueberhofen“ 1r Gew. zw. der Domäne und Christian Weil und
 - 6) — 70 57 Acker „Ueberhofen“ 2r Gew. zw. Joh. Heinrich Dörner und einem Weg,

im hiesigen Rathhause einer nochmaligen Versteigerung aussetzen, wobei die Genehmigung mit dem Zuschlage erfolgen soll.

Wiesbaden, den 9. April 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt
Coulin.

5322

Submission.

Es sollen für den Ausbau der Thürme zu der katholischen Kirche dahier 2000 Stück Ziegler (Ofen) Steine,

28000 „ Feldbacksteine und

60 Bünten Hahner Kalk à 200 Pfund schwer auf dem Submissionswege vergeben werden. Kostenanschlag und Bedingungen sind Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr auf dem Baubureau, Kapellenstraße No. 2, einzusehen.

Die Submissionen sind mit der Aufschrift „Materialienlieferung zum Ausbau der Thürme der katholischen Kirche“ versehen und versiegelt bis zum 28. d. M. Vormittags 10 Uhr, bis zu welcher Zeit die Eröffnung stattfindet, auf dem Baubureau abzugeben und bleibt es den Submittenten unbenommen, derselben beizuwohnen.

Wiesbaden den 22. April 1864.

Die Bauverwaltung. 6111

Holzversteigerung.

Montag den 25. d. Mts., Morgens 10 Uhr, wird in den Idsteiner Stadtwaldungen an Gehölz versteigert:

im Botaschhaag:

5 buchene schöne Werthholzstämme von 150 Cbf.,

67 $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Scheitholz,

2425 Stück buchene Wellen und

14 $\frac{1}{2}$ Klafter Stockholz.

Die Abfahrt nach Wiesbaden ist über den s. g. Sauwassern eine ganz bequeme und es ist das Scheitholz vorzüglicher Qualität.

Idstein, den 17. April 1864.

Der Bürgermeister.

Klein, 10

119

Holzversteigerung.

Montag den 2. Mai 1. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden in hiesigem Gemeindewald District Hochsborn

80 Eichen-Baustämme von 5086 Cbß.,

45 $\frac{1}{2}$ Alstr. eichen und

7 " buchen Brandholz,

1375 Stück eichene und

500 " buchene Wellen und

32 $\frac{1}{2}$ Alstr. Stockholz versteigert.

Kaurod den 21. April 1864.

Schneider, Bürgermeister. 69

Holzversteigerung.

Dienstag den 26. April, Morgens 10 Uhr anfangend, kommen im Eltviller Stadtwald, District Hirschsprung (an der grünen Bank) zur Versteigerung:

29 eichene Baustämme von 500 C^t, größtentheils Wagnerholz,

70 Alaster buchen Scheitholz,

54 " " Stockholz und

5000 Stück Wellen.

Eltville, den 12. April 1864.

Der Bürgermeister.
Bott.

117

N o t i z e n.

Heute Montag den 25. April, Morgens 10 Uhr:

Holzversteigerung im Domanialwald-District Bleidenstadterkopf 2r Theil, Oberförsterei Platte. (S. Tagbl. 90.)

Bei'm Beginn eines neuen Monats erlaube ich mir meine Kleinkinderschule, in welcher Knaben und Mädchen Aufnahme finden, den verehrlichen Eltern in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Anna Heimers,

6165 Friedrichstraße No. 28, Parterre rechts.

Nicht zu übersehen.

Auf meiner Bleich- und Wasch-Anstalt, oberhalb des Herrn Schmittshöfer, kann gebleicht und jeden Tag gewaschen werden und kostet die Traglast fortwährend 5 Kreuzer, die Fahrlast 7 Kreuzer, die Last zu mangen 3 Kreuzer (kann eine Person mangen); die Küche per Tag 8 Kreuzer und ist das Wasser aus der ersten Hand zu beziehen. Pünktliche und reelle Bedienung zusichernd, bittet um geneigten Zuspruch

Philipp Scherer. 6166

Der Unterzeichnete empfiehlt sich einem geehrten Publikum im Anfertigen sowie Repariren aller Arten **Pferdegeschirre u. Reiseartikel**, sowie aller noch sonstigen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter Bedienung und der billigsten Preise.

Karl Herr, Sattler
6076 Goldgasse 2, im Hause des Hrn. Restaurateur Scheurer.

Ein wohlerhaltener kurzer **Flügel** nebst Stuhl steht für 80 fl. zu verkaufen Schillerplatz No. 4. 6167

Ein **Confirmandenrock** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 6168

10 Karren **Pferdedung** sind sogleich billig abzugeben Louisenstr. 1. 6169

Sprudelsaal (Schützenhof).

Montag den 25. April, Abends 8 Uhr,

CONCERT

Wiesbadener Männer-Quartetts

unter gefälliger Mitwirkung

der Herren **FERD. HEYL**, **W. PETERS**, **D. KLEIN**,
C. GRIMM (Cello), **SCHMUTZLER** (Violine), Mitglieder des
hiesigen Hoftheaters, des Herrn Baritonisten **HELLER**
vom Stadttheater in Hamburg, des Herrn
BURKHARDT (Piston) etc.

I. Abtheilung.

1. Concertvariation von Mendelssohn-Bartholdy für Violoncello und Clavier.
2. „Eine Waldscene“, Quartett von Küken.
3. Humoristischer Vortrag, gehalten von Hrn. Heyl.
4. Arie a. d. „Schöpfung“ von Haydn, gesungen von Hrn. Klein.
5. „Es ist bestimmt in Gottes Rath“, Quartett von Mendelssohn.
6. „Neueste Naturgeschichte“, komisches Couplet, gesungen von Hrn. Peters.
7. Recitativ und Arie a. d. Oper „Weibertreue“, von Gustav Schmidt, gesungen von Hrn. Heller.
8. „Die Dutzbrüder“, komisches Quartett von R. Genée.

2. Abtheilung.

1. a) Scene a. d. „Stimme von Portici“ für Violoncello, transscribirt und vorgetragen von Hrn. C. Grimm.
b) Romanesca, Tanz aus dem 16. Jahrhundert, comp. von Servais, vorgetragen von Hrn. C. Grimm.
2. Drei Volkslieder von Mendelssohn. Quartett.
3. Fantasie über Motive aus „Belisar“ für Violine, vorgetragen von Hrn. Schmutzler.
4. Tannhäuser-Parodie, gesungen von Hrn. Peters.
5. a) Nacht, b) Schlaf der Frommen, c) Lebenslied, drei Quartette comp. von C. Grimm.
6. a) Serenade für Piston, geblasen von Hrn. Burkhardt.
b) „Wanderer“ von Fesca.
7. „Die deutschen Bundestaaten“, komisches Quartett von Zöllner.

Karten zum Subscriptionspreis à 36 kr.

sind zu haben bei den Herren Kaufmann Käsebier, Langgasse und
C. Falker, Webergasse. Cassapreis à 48 kr.

NB. Selbstverständlich haben zu diesem Concerte auch Damen Zutritt.
(Herr Bertram (Tannushotel) hat auch für diesen Abend die Restauration
übernommen.)

Soeben ist erschienen und durch die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27

zu beziehen:

Der deutsch-dänische Krieg 1864

politisch-militärisch beschrieben

von **W. Rüstow.**

Mit Kriegskarten und Plänen.

Erste Abtheilung mit Karte I.

Preis geh. 1 fl. 24 fr.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

In der General-Versammlung unseres Vereins vom 19. Februar d. J. ist der Beschluß gefaßt worden, daß das revidirte Statut des Vereins innerhalb einer von der Verwaltung anzuberaumenden Frist von 4 Wochen von sämtlichen Mitgliedern unter öffentlicher Beglaubigung unterzeichnet werden und daß von denjenigen Mitgliedern, welche nicht unterzeichnen, angenommen werden soll, daß sie dem Vereine nicht mehr angehören wollen.

Indem wir die vierwöchige Frist zur Unterzeichnung auf die Zeit vom 12. April bis zum 10. Mai dieses Jahres bestimmen, ersuchen wir alle Mitglieder des Vereins, während derselben in dem Geschäftszimmer des Herrn Bürgermeister-Adjunkt Coulin auf dem Rathhause ihre Unterschrift unter das dort aufliegende Exemplar des revidirten Statuts zu setzen.

Die Unterzeichnung kann an jedem Wochentage innerhalb der gewöhnlichen Bureaustunden stattfinden.

Wiesbaden, den 1. April 1864.

Verwaltung des Vorschuss-Vereins.

Der Director: Münzel.

Eröffnung der Molken zu Wiesbaden.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit den Herren Aerzten, sowie dem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß die frischen, von Bergziegen bereiteten **Molken** vom 24. April an jeden Morgen von 6–8 Uhr am Kochbrunnen zu haben sind.

Peter Hersche,

Molkenbereiter aus Appenzell. 6170

Frankfurter Bier in Fässern und parthienweise in Flaschen stets beziehbare bei **Albert Liebrich**, Marktstraße 36. 6171



Piano-Magazin.

S. Hirsch, Taunusstrasse 25,

empfiehlt sein reichhaltiges Instrumentenlager in **Flügel** und **Tafel-Claviere**, insbesondere die so beliebten **Pianino's** (grand dimension) unter mehrjähriger Garantie.

5974

Siegel-Sammlung.

bestehend aus 4500 Stück Sieglack- und Gyps-Siegel, größtentheils sehr seltene Exemplare, sind zu verkaufen. Näheres in der Exped.

6172

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden und Freunden die ergebene Anzeige, daß ich mein seitheriges Lokal **Kranzplatz 3** verlassen und nach

10 Kranzplatz 10 (Spiegel)

verlegt habe.

Für das bisherige Vertrauen und Wohlwollen meinen verbindlichsten Dank abstattend, bitte ich mir dasselbe dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden den 21. April 1864.

Ed. Gottschall, Tailleur,
vormals F. Wittlich.

6075

Möbel-Lager Goldgasse 6.

Gottfried Müller.

5539

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

C. Leyendecker.

Geräucherter Lachs,
Sardellen 1863r

Joh. Adrian, Wilschelsberg 6. 6108

empfehlen

Neusser Preis-Appretur-Glanz-Stärke.

Amidon de Neuss

qui a remporté de prix à l'exposition de

Paris, München, Rheinland und Westphalen.

Dieselbe verleiht der Feinwand, Feinwäsche, Spitzen u. ohne Wachs-
zusatz den höchsten Grad von Klarheit, Weiße, Glätte und Glanz, verdickt
mehr, klebt nicht an das Bügeleisen, wodurch die Bügelarbeit sehr erleich-
tert wird und stets gelingt, und kann in gekochtem und ungekochtem Zu-
stande gebraucht werden. Bei farbigen Stoffen stellt sie den Glanz der
Neuheit wieder her und schützt denselben längere Zeit vor Staub und
sonstiger Beschmutzung.

In Fabriken ist dieselbe, ihrer Reinheit wegen, zur Appretur der
Weißwaren, so wie der Stoffe mit hellfarbigem Muster und überhaupt
der feinsten Modeartikel besonders zweckmäßig; ferner ist solche zum Auf-
kleben werthvoller Tapeten, zur Aufertigung feiner Papparbeiten und zur
Auflegung auf Wunden bei Entzündungen zu empfehlen.

Diese Stärke wird nicht los, sondern nur in Original-Verpackung (in
pfündigen und halbpfündigen Pakets) mit oben bezogenen Preis-Medaillen
und mit meinem Namen bedruckt, abgegeben und für deren Richtigkeit ga-
rantirt.

Peter Joseph Schram,
Stärkefabrikant in Neuß a. Rhein (Rheinpreußen).

In Wiesbaden bei

Chr. Nibel & Co. 5766

Schmelzbutter (Alpenschmalz)

in vorzüglicher Qualität empfiehlt eine ganz frische Sendung

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 6126

Alle in das **Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft** einschla-
gende Artikel, nebst vollständigem **Schuhlager** empfiehlt
941

G. Bach, Neugasse 11.

Frühjahrsmäntel, Man- tillen, Paletots,

4979

empfiehlt in schöner Auswahl unter Garantie guter
Stoffe und Arbeit.

Aufträge zur Anfertigung von **Damenkleidern**
und nicht nach Wunsch vorräthiger Gegenstände
werden schnell und gut ausgeführt.

P. P. Gottlieb,

Webergasse 22.

Clemens Schnabel.

Pelzwaaren

werden wie jedes Jahr wieder zur Sommerbewah-
rung angenommen unter Garantie und mit Feuer-
versicherung bei

P. J. Dümnick,

4823

Frankfurt a. M., Zeil 60, nächst der Post.



Aus der Fabrik.



Mantillen, Paletots, Frühjahrs- Mäntel

direct aus der Fabrik zu beziehen billigt in der **Mantillen- u. Mäntel-
fabrik in Mainz** bei

5652

H. Alster, kleine Emmergasse.

Um mit dem Rest meiner **Herrnkleiderstoffe**, bestehend aus **Bufoin**,
Westen etc. gänzlich zu räumen, verkaufe dieselben bedeutend unter dem **Ein-
kaufspreis**.

Bernh. Jonas, Langgasse 25. 5313

Mauergasse 5.

Peter Fischer,

Mauergasse 5.

empfiehlt eine große Auswahl **Damen- und Kinderstiefel** in **Lasting** und
Reber, sowie **Strampantoffeln** zu billigen Preisen. 5002

Johanna Dieringer, Schwalbacherstraße 21 im Hinterhaus, empfiehlt
sich im Anfertigen von **Wigarbeiten** aller Art. 5770

Klavierstimmen und besonders **Repariren** besorgt bestens **M.
Matthos**, Instrumentenmacher, Marktplatz 3. 937

Ein gut erhaltener **Flügel** von sechs und einhalb Octaven wird billig ab-
gegeben Kapellenstraße 19. 1268

Ein **Ofen** **Feldbacksteine** zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 18. 5382

Ruhrer Ofen- & Ziegelkohlen
 in frischer stückreicher Qualität empfiehlt direct vom Schiff
 5893 **G. D. Linnenkohl.**

Erste Qualität
Ruhrer Ofenkohlen

empfehl't direct vom Schiff
 Schiffer **Martin Beisiegel.**
 Aufträge werden in der Glas- und Porzellanhandlung von **D. Beisiegel,**
 Kirchgasse 20, entgegengenommen. 6174

Erste Qualität
Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen
 in frischer Sendung. **L. Kettenmayer,**
 3755 7 Rheinstraße 7, Comptoir im Hofe links.

Aus der Fabrik von G. Naumann
 in Offenbach empfehle ich:
 Prima Aschenfernsseife 7 Pfd. } für fl. 1. 45 kr.
 Prima Eschweger Kernseife 9 Pfd. }
 Patent-Glanzstärke von Schramm in Neus per Paquet 18 fr.
 6173 **Hch. Philippi, Kirchgasse 22.**

Strohstühle zu verkaufen
 fortwährend bei **G. Müller, Goldgasse 6. 6073**

Zu verkaufen Nieroststraße 24 **Möbel** aller Art, als: Kleiderschränke, nuß-
 baumne und tannene, ein- und zweithürrig, Bücherschränke, Küchenschränke, Kom-
 moden, Consols, Bettstellen, nußbaum und tannen, runde, ovale und viereckige
 Tische, Näh-, Nacht- und Waschtische, Canape, Sessel, gepolsterte Stühle, Rohr-
 und Strohstühle u. zu sehr billigen Preisen. 4176

Langue française.
 Par une méthode particulière, Mr. De Vergnies, Professeur, apprend en
 trois mois à parler et à écrire correctement le français. S'adresser
 18 Nerostrasse au 2d. 4612

Französischen Unterricht und Conversation von einer Französin, die der
 deutschen und englischen Sprache mächtig ist, Kapellenstr. 4. 962

P. Renaud,
 französischer Sprachlehrer an der Schirn'schen Handelsschule, ertheilt französischen
 Unterricht und Conversation. 6041

Ein gut gehaltener **Flügel** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exp. 5973
Drei Oranger sind zu verkaufen Rheinstraße No. 15. 6019

Ein einspänniger noch guter **Wagen**, sowie eine **Schnepfkarre** ist
 zu verkaufen. Wo, sagt die Exp. 5958

150,000 Backsteine sind zu verkaufen Röderallee 6. 6124

(Siehe bei einer Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 96)

25. April 1864.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen in dem Hofe der Birnsmühle dahier Fenster, Thüren, Treppen, Bauholz, 1 Pfuhsack und 1 Pfuhschuppe zc. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. April 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulon.

6176

Vorschussverein zu Wiesbaden.

Um einem uns mehrfach ausgedrückten Wunsche zu entsprechen, werden wir von nun an die Zinsen von Kapitalien, welche uns gegen Schuldschein auf den Namen (auf Kündigung) dargeliehen sind, auf Verlangen halbjährlich auszahlen.

Wiesbaden, den 23. April 1864.

Verwaltung des Vorschussvereins.

Der Director: Münzel.

101

Wiesbadener Actien-Bier-Brauerei.

Vom nächsten Dienstag den 26. d. Mts. an kann von uns Lagerbier bezogen werden. Bestellungen werden am schnellsten brieflich durch die Post befördert.

Die Direction.

6177

Bürger-Schützen-Corps.

Heute Montag: Leuchtschießen, nebst Stern- und Ehrenschießen. Nichtmitglieder zahlen 12 fr. Standgeld.

5771

Emmenthaler Schweizerkäse,
Gidamer Käse,
Limburger Käse

prima Waare, empfiehlt

Joh. Adrian, Michelsberg 6. 6108

Türkische, Bamberger und Pfälzer
Birnen billigt bei

Zwetschen, Apfelschnitzen, ger.
Hch. Philippi, Kirchgasse 22. 6173

Hamburger & Bremer Cigarren

in vorzüglicher, abgelagerter Waare. Darunter besonders preiswürdige Sorten zu 1 1/2 fr. und 2 fr. das Stück bei

251

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Für Arbeiter ohne Unterschied

empfehle ich meine Speisewirtschaft. Mittagessen zu 12 fr., Suppe, Gemüse, Fleisch auch einzeln, ebenso Abends; sowie von Morgens 4 1/2 Uhr an Kaffee den ganzen Tag.

Louis Brenner,

kleine Webergasse 5. 6178

Eine Parthie Sommerkleiderstoffe werden zu sehr billigen Preisen verkauft.

5850

Louis Schröder, Marktstraße 8.

Eine sehr schöne Auswahl in **Epaulettes** und **Taschenverzierungen** nebst **Schmelzgimpfen** und dazu passenden **Knöpfen** empfiehlt zu billigen Preisen

Ed. Kalb, Langgasse 30. 5931

Zur Brautjung.

Durch einen zufälligen Ankauf einer großen Auswahl von sehr schönen guten glatten Taffetbänder von einem geschäftsaufgebenden Fabrikanten bin ich in den Stand gesetzt, dieselben von aller Breite und Farbe weit unter dem Fabrikpreis abzugeben, woraus ich ein verehrliches Publikum aufmerksam mache und zur geneigten Abnahme empfehle.

5897

H. G. Bär, untere Metzgergasse 36.

Moritz Mayer, Marktplatz 8,

empfehle eine große Auswahl in den neuesten Kleider- und Mantelstoffen, sowie eine Parthie schwarz-französischer Long-Shawls, ferner Tuch und Burkin zu billigen Preisen.

6179

Dieburger Geschirr

in großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

Michel Müller, Oberwebergasse 56. 5929

Eine frische Sendung **Dieburger** und **Steinern** Geschirr, sowie **Glas**, **Porzellan** und **Steingut** empfiehlt

Wilhelmine Anseli, geb. Birnbaum,

Wannergasse No. 11.

6180

Mühleverpachtung.

Die zur Walkmühle gehörige Wahlmühle (2 Gänge) ist nebst einem Zimmer zu vermieten. Näheres an Ort und Stelle zu erfragen.

6181

Kalk,

jeden Tag frisch gebrannten, bei

G. Hahn in Wiesbaden.

3342

Prima **Schmelzbutter** und **Schweineschmalz** billigt bei

Joh. Adrian, Wächelsberg 6.

6108

Kalbfleisch

erste Qualität per Pfund 9 kr. ist fortwährend zu haben bei

M. Baum, Neugasse.

5460

Schöne Kropftauben, Kanarienvogelweibchen und mehrere Käfige sind zu verkaufen. Marktstraße No. 11, 3. Stock.

6182

2 hochgelbe **Kanarienvögel** (Hahnen) zu verkaufen Schachtstraße 19.

6183

Lehm ist abzuholen pr. Karrn 3 kr. Schachtstraße.

6184

Wiesb. Actienbier bei S. Kämp am Markt. 6117

Elise Olas, geb. Knefeli, Marktplatz 9, empfiehlt billig und gut schwarze und weiße Spitzen, Einsatz, Tüll, Mull glatt und faconirt, gestickte Streifen, Besatzbänder, Perlengirlanden, Knöpfe u. s. w. 6185

Zur Nachricht,

daß sich das **concessionirte Dienstboten-Nachweise-Bureau** von Frau **A. Petri** jetzt Metzgergasse No. 18 2 Etiegen hoch befindet.

Für das mir bis jetzt geschenkte Wohlwollen dankend, bitte ich, auch dasselbe mir dorthin folgen zu lassen. Zugleich bemerke ich, daß ich stets Dienstsuchende jeder Art nachweise, sowie auch denselben, wenn sie sich durch gute und glaubhafte Zeugnisse ausweisen können, Stellen anweise. 6035

Die Obige.

Große und kleine Kisten

zu verkaufen.

J. Ph. Landsrath, Nerostraße 32. 6037

Möbelverkauf Oberwebergasse 46.

1117

Eine **Wiese**, belegen Kimpelwiese vierte Gemarkung, von ungefähr $1\frac{1}{2}$ Morgen, ist auf mehrere Jahre zu verpachten. Näh. Schillerplatz 3, 2 St. h. 6129

Stiftsstraße 4 ist ein dreirädriges **Kinderwägelchen** zu verkaufen.

Eine Partie **Flaschen** im Cölnischen Hof. 6175

Ein Landhaus

in der Mainzerstraße ist unter vortheilhaften Bedingungen und billigem Preise zu verkaufen. Bei wem, sagt die Exped. 5602

Ein Reitpferd,

6036

Fuchsheed, 15 $\frac{1}{2}$ Faust hoch, gut geritten, vollkommen vertraut und als Damenpferd besonders zu empfehlen, steht zum Verkauf in Mainz, Münsterplatz 8.

Einige gebrauchte **Koffer** zu verkaufen. Wo, s. d. Exped. 5798

Dohheimerstraße 13 ist eine Partie starke wilde **Haben** abzugeben. 6 86

Zimmerspäne zu fl. 1. 12 kr. das Karrnchen zu haben links an der Platter Chaussee (Mariahilf). 6187

Verlängerte Kirchgasse 5 sind **Johannis- und Herbstkartoffeln**, sowie zwei **Brennbaumstämme** zu verkaufen. 6188

Stellen

jeder Branche werden nachgewiesen durch das **Stellenbureau** von

Wilhelm Jung.

5557

Viebrich, Mainzerstraße bei Hrn. B. Schwab.

30 bis 40,000 **Feldbacksteine** sind abzugeben. Näheres bei

6039 **Daniel Beckel.**

Meine Wohnung befindet sich nunmehr **Mauergasse 2.**

Fr. Bouffier, Lehrer. 5967

Auf der Dietenmühle sind circa 40 — 50 Karrn **Kubdünger** zu verkaufen. 5988

Goldgasse 11 ist eine Grube guter **Dung** billig zu verkaufen. 5378

Borzügllicher Dung ist billig zu verkaufen bei S. Mayer, Metzgerm. 6189

Häuser-Verkäufe.

Wohn- und Geschäftshäuser, sowie schön gelegene Landhäuser sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

6135

Friedr. Schaus,
Commissionär, große Burgstraße 10.

5 Gulden Belohnung

Demjenigen, welcher mir den Thäter angibt, der mir aus dem Land 4 Monatsrosen und einen Hochstamm entwendet. Landhaus Nerothal.

W. Enders. 6190

Verloren am Samstag Morgen von der Nerostraße, über den Kranzplatz, Korngasse, Neugasse nach dem Markt eine schwarze Broche mit weißem Steine. Um Abgabe gegen Belohnung Nerostraße 32 wird gebeten. 6191

Gefunden ein Notizbuch mit Pfandschein. Abzuholen bei Schreinermeister Gebhard linkerseits der Platter Chaussee gegen die Einrückungsgebühr. 6192

Verloren am Donnerstag ein Gesenabuch mit den Buchstaben M. M. N. 1844, mit Silber beschlagen, von Erbenheim nach Wiesbaden. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung bei der Exped. d. Bl. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 6193

Am Freitag Abend wurde ein grüner Stoffkorn mit einer neuen Kette und Schloß in der Kirchgasse entwendet, vor dessen Ankauf gewarnt wird. Man bittet um Abgabe Marktstraße 36 gegen Belohnung. 6194

Verloren am 20. d. Abends eine Granatbroche. Dem Finder eine gute Belohnung Wellrigstraße 4. 6195

Verloren am Mittwoch Mittag ein Notizbuch mit verschiedenen Papieren über den Markt durch die Mühlgasse, Kana-, obere Weber- und Saalgasse. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Exped. d. Bl. gegen Belohnung abzugeben. 6196

Eine Pariserin aus guter Familie, die auch im Englischen, Italienischen und in der Musik gut unterrichtet, wünscht in eine Familie aufgenommen zu werden ohne Gehalt, und will gegen freien Unterhalt Unterricht erteilen. Genane Auskunft Stiftstraße 9. 6197

Ein Hund kleiner Schlüssel wurde verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung Marktstraße 24 Barterre abzugeben. 6141

Bei der Unterzeichneten können einige brave Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen.

6087

Caroline Sartmann,
untere Webergasse No. 1 im Hinterhaus.

Ein mit Führung der Bücher und Besorgung der Correspondenz vertrauter Mann (früher Kaufmann), sucht in seinen freien Stunden Beschäftigung in derartigen Arbeiten bei hiesigen Geschäftshäusern. Nähere Auskunft über die Person des Arbeitssuchenden erteilt der Buchdruckereibesitzer Herr A. d. Stein. 6198

Ein Koch sucht eine Stelle in einem kleinern Gasthof oder als zweiter Koch. Näheres im Hotel Viktoria. 6199

Zwei Pügelmäddchen suchen Beschäftigung. Näh. in der Exped. 6142

Ein Mäddchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, Röderstraße 11.

Ein reinliches Mäddchen sucht Monatdienst. Näheres Hochstätte 14. 6200

Ein braves Mäddchen, das fein Weißzeug nähen kann, findet Beschäftigung. Zu erfragen Exped. 6089

Stellen-Gesuche.

Eine gebildete Dame gelesenen Alters, welche der engl. und franz. Sprache mächtig, sowie auch musikalisch ist, sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder Begeleiterin auf Reisen. Dieselbe kann gleich eintreten und sieht mehr auf anständige Behandlung wie auf Salair. Franco-Offerten unter der Chiffre M. J. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 6201

Ein anständiges Mädchen, das blühen, etwas nähen und serviren kann, sucht eine Stelle bei einer älteren Dame und wird auch deren Pflege übernehmen oder eine Kammerjungfer auf Reisen begleiten. Näh. Exped. 5707

Ein oebildetes Mädchen, das 9 Jahre in einem frequenten Geschäft als Ladenjungfer servirte, gut rechnen kann und eine schöne Handschrift schreibt, sucht eine ähnliche Stelle. Näh. Exped. 5707

Eine reinliche Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht und könnte bald eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5738

Eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen, eine perfecte Näherin und ein Junge von 14—15 Jahren gesucht Hainernweg 1. 6000

Eine selbstständige Person sucht eine Stelle in einer Haushaltung oder als reisengeschickterin, dieselbe übernimmt auch die Bedienung von Damen, und sieht mehr auf gute Behandlung als hohes Salair. Näh. Exp.-Anlage 5. 6009

Ein braves und fleißiges Zimmermädchen wird auf Mitte Mai in Dienst gesucht im Berliner Hof. 5943

Ein Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht Metzgergasse 25. 6202

Ein anständiges, in allen Zweigen der Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht eine Stelle: am liebsten eine solche, wo sie sich im Kochen noch weiter ausbilden könnte. Näheres auf dem Geschäftszimmer von A. Dießer, Schwalbacherstraße No. 37. 6203

Ein starkes Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier diente, alle Hausarbeit versteht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Heidenberg 20, Hinterh. 6204

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen gegen guten Lohn gesucht Mainzerstraße 4, Gartenhaus. 6205

Ein gebildetes Mädchen von auswärts, welches alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle in ein Hotel oder Badhaus, auch zu Fremden und kann gleich eintreten. Wo, sagt die Exped. 6206

Eine solide Köchin, welche der bürgerlichen Küche vorstehen kann und ein solides Zimmermädchen werden gesucht Spiegelgasse 4. 6207

Ein tüchtiges Küchenmädchen gesucht im Cölnischen Hof. 6175

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Mühlgasse 11. 6208

Eine reinliche Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt und gut empfohlen wird, sucht Stelle. Näh. Bahnhofstraße 7. 6209

Ein braves Mädchen wird gesucht Marktplatz 3, Hinterhaus rechts, eine Stiege hoch. 6210

Ein gebildetes Frauenzimmer aus gutem Hause, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Kammerjungfer. Näh. Adolphstraße 2, 2. Etage. 6211

Es wird ein mit guten Zeugnissen versehener tüchtiger Reitknecht, der die Pflege der Pferde gründlich und zu fahren versteht, von kleiner Mittelstatur, der sofort eintreten kann, gegen hohen Lohn gesucht; nur solche wollen sich melden, die dies Fach gründlich verstehen. Das Nähere zu erfragen beim Portier im Adler. 6212

Ein tüchtiger Möbelpolirer gesucht im Cölnischen Hof. 6175
 Ein Schuhmacher (Mittelarbeiter) kann dauernde Beschäftigung erhalten 6149
 Oberwebergasse 38.
 Ein braver Junge kann das Tapezирergeschäft erlernen. Näh. Exp. 6152
 Es liegen 5000 fl. gegen doppelte Sicherheit in hiesige Stadt oder Amt 6154
 zum Ausleihen bereit. Die Expedition sagt wo.
 1500 fl. sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszul. Näh. Exp.
 Untere Friedrichstraße 7, Bel. Etage, ist ein Zimmer mit 1 auch 2 6213
 Betten zu vermieten.

Leberberg 1

ist eine elegant möblirte Wohnung von 4—10 Zimmern mit allem Zubehör 5821
 sofort zu vermieten, auch einige einzelne Zimmer mit Verköstigung.
 Mäuerergasse 2 sind ein auch 2 Zimmer an eine einzelne Person zu vermie- 5823
 then. Näheres im Vorderhaus im 2. Stock.
 Fortgesetzte Schwalbacherstraße bei Heinrich Schwab sind möblirte 6214
 wie unmöblirte Zimmer zu vermieten.
 Schwalbacherstraße 13 zwei möbl. Zimmer mit oder ohne Mansarde. 5399
 Wellrigstraße 20, 3. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4441
 In Künstler's Landhaus im Nerothal (Stiftstraße 14) ist ein möblirtes 6062
 Zimmer mit einem oder zwei Kabinets, auf Verlangen auch mit Küche, zu
 vermieten.
 Eine geräumige Werkstätte ist zu vermieten Kirchgasse 10. Näh im 3. St. 6158
 Das Haus Sonnenbergerstraße 4 ist vom 1. Juni 5639
 zu vermieten.
 Eine neue schön möblirte Wohnung ist im Ganzen 235
 oder auch getheilt zu verm. Spiegelgasse 4.
 Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen dem lieben Philipp in der 6216
 Schwalbacherstraße zu seinem 28. Wiegenfeste. J. D.
 Unsere herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstag sollen in die Ecke
 der Gold- und Metzgergasse zu 37 hineinfahren. Von der Saale. 6216
 Ein donnerndes Hoch der lieben Frau Schmidhöfer zu ihrem 64. Geburts-
 tag! Bun zwaa, die's wisse. 6216

Todes-Anzeige.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, unsere theure unvergeßliche Mutter,
 Schwiegermutter und Großmutter, die

Frau Marianne Frings,

geb. Oßermans,

in Folge eines Aungenschlages am 22. April d. J. Morgens 3 Uhr kurz
 nach vollendetem 75. Lebensjahre in ein besseres Jenseits zu sich zu
 nehmen. Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 23. April 1864.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Statt Montag den 25. April Nachmittags
 4 Uhr vom Sterbehause, Bahnhofstraße No. 2.

Die feierlichen Exequien werden Dienstag den 26. April Morgens
 10 Uhr in der hiesigen Pfarrkirche gehalten. 6217

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, auch unser zweites Söhnchen,
Hugo, nach langen schweren Leiden zu sich zu nehmen.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag um 5 Uhr vom Trauerhause
 statt.

6218

Die tiefbetrübten Eltern:

Wölfling und Frau.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 6. März, dem Herzgl. Revisor Karl Achenbach eine T., N. Johanna Emilie Georgine Julie. — Am 12. März, dem Hofdiener Johann Peter Weidenfeller von Klein-Holbach eine T., N. Barbara Emilie Maria. — Am 12. März, dem h. B. und Theater-Secretär Heinrich Karl Eduard Dreher eine T., N. Kathinka Juste Christiane Katharina. — Am 21. März, dem h. B. und Weinhändler Heinrich Karl Christian Dögen ein S., N. Karl Wilhelm Julius Philipp Theodor Heinrich. — Am 21. März, dem h. B. und Kaufmann Adolf Sabel ein S., N. Robert. — Am 24. März, dem Croupier Georg Friedrich Kasper von Sulzbach, A. Nassau, eine T., N. Elisabeth Marie. — Am 26. März, dem h. B. und Schlosser Georg Philipp König eine T., N. Dorothea Karoline Anna Louise. — Am 30. März, dem h. B. und Tagelöhner Johann Friedrich Hildner ein S., N. August Karl. — Am 30. März, dem Herzgl. Schloßverwalter Konrad Allendorf eine T., N. Katharina Maria. — Am 1. April, dem Müller auf der Dientmühle Ludwig Kleppel von Langenbach, A. Marienberg, eine T., N. Elisabeth Louise Sophie Wilhelmine. — Am 2. April, dem Herzoglichen Kanzlisten Philipp Wilhelm Heilmann eine T., N. Julie Katharina Franziska. — Am 2. April, dem Spengler Friedrich Daniel Christian Kruvedel von Idstein eine T., N. Franziska Marie Wilhelmine. — Am 4. April, dem Kutscher Philipp Georg Hies von Strunz-Margaretha ein S., N. Johann Heinrich. — Am 5. April, dem h. B. und Schneider Karl Christian Ries ein S., N. Maximilian Theodor. — Am 10. April, eine T. der Anna Maria Rudolph von Oberreifenberg, N. Christiane Henriette Katharine.

Proklamirt: Der Verwalter Heinrich August Ludwig Otto zu Peßel in Böhmen, ehl. l. hinterl. S. des gew. Königl. Preuß. Landraths Georg Otto zu Weßlar, und Charlotte Auguste Bertha Bickel von Brandobrandorf, ehl. l. hinterl. T. des gew. das. Pfarrers Kirchenrath Johann Philipp Bickel. — Der h. B. und Schneider Georg Heinrich Karl Wilhelm Adolf Noos, dcm. in Hamburg, ehl. l. hinterl. S. des gew. h. B. und Bademeisters Friedrich Karl Noos, und Katharine Louise Gläffing zu Döckendorf in Holstein, ehl. l. T. des Christian Joachim Gläffing das. — Der Rechts-Consulent Friedrich Wilhelm Bräcker zu Dülken, ehl. l. S. des gew. Privatm. Johann Heinrich Bräcker zu Meerßen, und Dorothea Karoline Wilhelmine Friederike Katharine Bott, ehl. l. T. des Herzogl. Ministerial-Botenmeisters Friedrich Philipp Heinrich Bott dahier.

Getraut: Der Schuhmacher Nikolaus Johann Müller von Fischbach, A. Königstein, und Charlotte Louise Treßz von Kirchheim a. d. Leck. — Der Uhrmacher Jeremias Emil Christian Karl Scharmann zu Gießen und Marie Katharine Seck von hier. — Der h. B. und Pohnbieter Moriz Jakob Wilhelm Deuser u. Christiane Elisabeth Pauline Hofmann von Auringen. — Der Kaufmann Johann David, genannt Vier zu Köln, und Helene Sophie Löwenherz von hier. — Der verw. Müller Christian Planz zu Rantenhal, und Christiane Altman von der Fasanerie.

Gestorben: Am 16. April Julie, geb. Krasulsky, verw. von Katesjeff von Kamenez-Podolsk in Rußland, alt 40 J. 11 M. 11 T. — Am 16. April Eugen, der Adeline Nicolas von Thionville in Frankreich S., alt 11 M. 3 T. — Am 17. April Marie Pauline, des h. B. und Küfers Wilhelm Körnchen ehl. T., alt 1 M. 21 T. — Am 17. April Jakob Gustav Georg Berthold Karl Rudolph, des Herzogl. Kanzlisten Karl Ludwig Wölfling S., alt 4 J. 1 M. 3 T. — Am 17. April Franz Joseph, des h. B. und Kaufmanns Johann Baptist Willms S., alt 5 M. 8 T. — Am 18. April Ludwig, des Christian Schneider von Born Sohn, alt 1 M. 9 T. — Am 18. April Karl Ludwig, des h. B. und Kurjaal-Portiers Karl Tremus S., alt 2 M. 12 T. — Am 18. April Isabella, geb. Dursby, des gew. Rentners John Fearon aus England Witw., alt 67 J. 9 M. 12 T. — Am 18. April Jakob, der Marie Johanne Wächter von hier S., alt 13 T. — Am 19. April Louise Charlotte, geb. Schlandraff, des h. B. und Croupiers Georg Müller Ehefrau, alt 43 J. 1 M. 29 T. — Am 21. April der Hausmeister im Kurjaal dahier Heinrich Kall von Merkenich bei Köln, alt 74 J. 6 M. — Am 22. April Marianne, geb. Offermann, des gew. Kaufmanns Peter Rüdger Frings zu Verdingen Witw., alt 76 J. 13 T. — Am 22. April der Kaiserl. Russ. Garde-Staats-Capitän Jwan von Waskoutin von St. Petersburg, alt 34 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

1) B r o d.

- 4 Gemischtbrod (halb Roggen-, halb Weiszmehl), bei Junior 30 fr.
 3 ditto bei May 15 fr.
 1) dto. bei Hildebrand, Marx u. Schweisguth 12 fr., May 10 fr.
 4 Schwarzbrod allg. Preis (57 Bäder u. Bäcker) 14 fr. —
 3 dto. bei Ader, Bauer, Brenner, Birnbaum, Burkart, Erbe, Filbach, Flohr, Gudes, Harmann, Hild, Hoffart, Kadesch, Lang, Linnentohl, Matern, A. u. W. Müller, Peter, RENNBRAND, Reppert, Reuscher, Ritter, Schellenberg, Schmutzler, J. Schmitt, Sgramm, Schöler, Straßburger, Wagemann, Wald, Walther, Weiss u. Reissenberger 11 fr., Fausel, Finger, Junior, Pfeil, Schirmer, Strutter und Wibel 10 fr., May 10 1/2 fr.
 4 Kornbrod bei Fischer 12 fr., Filbach, May, W. Müller, Reuscher und Wagemann 13 fr.

Weißbrod. a) Wasserwed für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth bei Berger, Brand, Bücher, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Junior, Lauer, F. Wachenheimer, Marx, Waldauer, Pfeil, Sauereisig, Scheffel, Schweisguth und Westenberger.

b) Mischbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth bei Berger, Brand, Bücher, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Junior, Lauer, F. Wachenheimer, Waldauer, Marx, Pfeil, Sauereisig, Scheffel, Schweisguth u. Westenberger.

1 Malt.

2) M e h l.

- Extras. Vorschuss allgem. Preis 16 fl. — Bei Wagemann 15 fl. 30 fr., Philippi 17 fl.
 Feiner Vorschuss allgem. Preis 15 fl. — Bei Wagemann 13 fl. 30 fr., Werner 14 fl., Theis 14 fl. 56 fr., Philippi 16 fl.
 Weizenmehl allgem. Preis 12 fl. — Bei Theis 12 fl. 48 fr., Bogler 14 fl.
 Roggenmehl. — Bei Wagemann 9 fl., Theis 9 fl. 40 fr., Werner 10 fl., Schumacher & Poths 10 fl. 30 fr., Bogler 11 fl.

1 Pfund.

3) F l e i s c h.

- Ochsenfleisch allg. Preis 17 fr.
 Rindfleisch bei M. Baum 12 fr.
 Kuhfleisch bei Meyer 14 fr.
 Kalbfleisch allg. Preis 12 fr. — Bei M. Bücher u. Krieger 9 fr., M. Baum, Edingshausen, Seebold u. Jos. Weidmann 10 fr., Sees, Meyer u. Kaumann 11 fr.
 Hammelfleisch allg. Preis 17 fr. — Bei M. Baum 14 fr., Bücher, Meyer, Krieger, Klas, Kenter, Schreibweiß und Weidmann 16 fr.
 Schweinefleisch allg. Preis 16 fr. — Bei Krieger 15 fl.
 Dörrfleisch allg. Preis 24 fr. — Bei Bücher u. W. Cron 26 fr., Frey jun. 28 fr.
 Spickspeck allg. Preis 32 fr. — Bei L. Kimmel, Schudi und Groß 28 fr., Kenter 30 fr.
 Nierenfett allg. Preis 20 fr. — Bei M. Baum 16 fr., Meyer und Krieger 18 fr., Kaumann 24 fr.
 Schweineschmalz allgem. Preis 28 fr. — Bei Edingshausen, Sees, L. Kimmel, Kenter, Klas u. Jos. Weidmann 24 fr., Schreibweiß 30 fr.
 Bratwurst allg. Preis 24 fr. — Bei Winnenstein u. Klas 22 fr.
 Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 fr. — Bei E. Baum, L. Cron, Edingshausen, Sees, Krieger, Klas, L. Kimmel, Schreibweiß, Seebold, Seewald, Jos. Weidmann 12 fr., W. Cron 16 fr.

Für die verwundeten deutschen Truppen in Schleswig sind an Geldbeiträgen bei Rechnungs-rath Krafft ferner eingegangen:
 durch Ern. Amtmann Wischmann zu Hadamar a) von Ern. Amtsassessor Böing 5 fl., b) von Ern. Schulinspektor Tripp zu Niederzeuzheim 7 fl. 36 fr., c) aus der Gemeinde Niederradamar 3 fl. 10 fr., d) von den Ewastindern des Ern. Amtmanns Wirth zu Hadamar 39 fr., zusammen 16 fl. 25 fr., hiervon ab an Ern. Dießenbach zu Hadamar für 6 Loose zum Besten der Verwundeten 1 fl. 12 fr., bleiben 15 fl. 13 fr., welches dankend bescheinigt.

Wiesbaden, den 22. April 1864.

v. Breidbach-Büresheim,
General.

Für die nothleidenden Schleswig-Holsteiner ist ferner bei mir eingegangen:
 von Herrn Pfarrer Schmidt in Höchst 40 fr., J. in Wiesbaden 2 fl., welches dankend bescheinigt wird.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.